



Unser Pfarrblatt

Gemeinsame Pfarrzeitung der Pfarren St. Johannes und St. Leopold

Puntigam: graz-puntigam.graz-seckau.at

St. Johannes: graz-st-johannes.graz-seckau.at/

Seelsorgeraum: <https://graz-suedwest.graz-seckau.at/>

Bildquelle: <https://pixabay.com/>



Dunkel mit vielen Lichtern



Ich freue mich immer auf die Adventzeit. Heuer haben wir sogar den längstmöglichen Advent mit vier ganzen Wochen. Der Advent ist eine Wartezeit, eine Vorbereitungszeit, eine frohe Zeit mit besonderen Bräuchen, eine dunkle Zeit mit vielen Lichtern.

Wir erleben die jetzige Zeit manchmal als eine dunkle Zeit, eine Krisenzeit, eine Zeit mit vielen Ungewissheiten. Die Kirche stimmt in dieser Zeit viele Lieder und Gebete an, die nach Erlösung rufen und die sich auf kommende Erlösung freuen. Und vor allem zündet sie viele Lichter an. Wenn Sie auch einen Adventskranz zu Hause haben, merken Sie, wie das Licht immer mehr wird – auch wenn draußen die Dunkelheit zunimmt.

Das natürliche Licht der Kerze verbraucht keinen Strom. Es nimmt seine Energie von dem, was das Wachs der Kerze hergibt. Durch ihren Einsatz gibt die Kerze Licht und Wärme.

Im heurigen Advent möchte ich auf die vielen Lichter schauen, die es gerade in der dunklen Jahreszeit gibt. Damit möchte ich aufmerksam werden dafür, dass auch in der dunklen Krisenzeit wahnsinnig viele Lichter leuchten. Mit dem „Licht“ der liebenden Aufmerksamkeit leuchten sie auch den Kranken, den Vereinsamten, den Sorgenvollen, denen, die knapp bei Kasse sind, und den in Alltag und Berufsarbeit Gestressten. Eine dunkle Zeit braucht Licht. Und wir können alle immer wieder Licht geben und ein Licht für andere sein.

Zu Weihnachten kommt der Erlöser. Nicht als Superman, dem das Negative nichts anhaben könnte und der es wegzauberte, sondern als Kind. Als Gott, der unter uns Menschen aufwächst.

*Gesegnete Advent- und Weihnachtstage!
Ihr Pfarrprovisor Herbert Meßner*

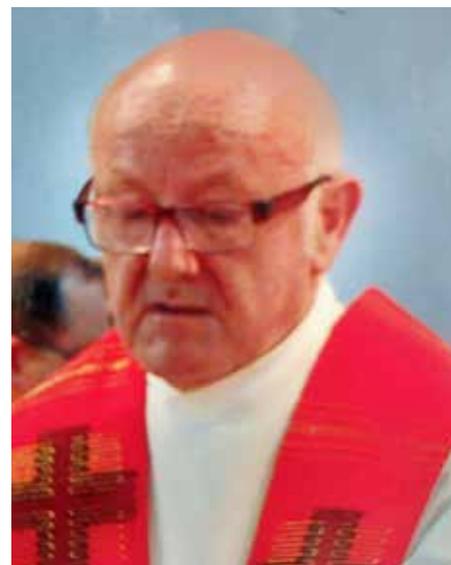
Pfarrer Franz Tunkels letzter Aufbruch

„Nun steht mir die siebente Wanderschaft bevor. Doch ich bin zuversichtlich, denn es ist dies eine gute Einübung. Steht uns doch bevor, einmal von allen lieben Menschen und Dingen Abschied zu nehmen.“

So schrieb Pfarrer Franz Tunkel 1991 im Pfarrblatt, als er sich nach 14 Jahren als Pfarrer von Graz-Puntigam verabschiedete und zu seiner nächsten Station in St. Marein und St. Lorenzen im Müürztale aufbrach. Der begeisterte Wanderer und Lagerbegleiter hat sein Leben und Wirken als Aufbrechen und Weitergehen verstanden. Nun ist für ihn der letzte Aufbruch Wirklichkeit geworden. Am 7. November legte er im Landesaltenpflegeheim Knittelfeld, wo er auch einige Zeit Seelsorger gewesen war, sein Leben in Gottes Hand zurück.

Seelsorge, wie Gott sie will, wollte er von Franz von Assisi lernen: „Gott gleicht einem Vater, der zu seinen erwachsenen Kindern sagt: Ihr wollt gehen, euer eigenes Leben führen. Gut, aber ich will euch eines sagen, ehe ihr geht: Wenn ihr eines Tages Kummer habt, wenn ihr in Not seid, denkt daran, dass ich noch immer da bin. Meine Tür steht euch Tag und Nacht offen. Ihr könnt immer kommen. Ich werde alles tun, um euch zu helfen.“

Eine offene Seelsorge war ihm wichtig. Er begleitete die Gruppen und Runden, die Jungscharlager und Unternehmungen und bestärkte viele durch sein Wissen und seine wohlgedachten Predigten. An unserer Kirche fehlte ihm bezeichnenderweise ein Turm mit Glocken, die die Menschen zusammenrufen. In seiner Pfarrzeit wurde der Glockenturm errichtet. Er wollte den Kranken und Bedrängten nahe sein und auch denen, die die Kirche verlassen haben. „Seelsorge ist kostbare menschliche Begegnung“, schrieb er im Pfarrblatt. Er holte zusammen mit Sr. Maria viele in das kirchliche Leben hinein. Eine Krankheit hat



Bildquelle: Maria Egi

ihn begleitet, manches erschwert, aber auch Verständnis geöffnet für Menschen mit ähnlichen Problemen.

Beim Abschiedsgottesdienst am 17. November um 14 Uhr in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld sei ihm Kraft für jenen Aufbruch gewünscht, den wir Auferstehung nennen. Vergelt's Gott, Pfarrer Franz Tunkel!

Herbert Meßner



Druckkostenbeitrag

Ihre Spende für unser Pfarrblatt können Sie in der Pfarrkanzlei oder nach den Gottesdiensten abgeben oder auf unser Konto überweisen. Zahlscheine liegen in den Pfarren auf. Kennwort: Pfarrblatt. Vergelt's Gott.

Pfarrkirche Graz-St. Johannes: Steiermärkische Sparkasse

IBAN: AT81 2081 5039 0050 0210.

R. k. Pfarramt Puntigam: Raiffeisenbank Graz-Straßgang

IBAN: AT59 3843 9000 0264 1504.

Unser Provisor Dr. Herbert Meßner ist Ehrendomherr

Es war Samstag, der 24. September 2022, um 6.30 Uhr im Grazer Dom, als unser Herr Pfarrer in einem feierlichen Gottesdienst mit dem Grazer Domkapitel und einigen FrühaufsteherInnen in den Kirchenbänken zum Ehrendomherrn ernannt wurde. Das Domkapitel steht dem Bischof Wilhelm Krautwaschl in liturgischen, verwaltungstechnischen und wirtschaftlichen Belangen zur Seite. Neben den wirklichen Mitgliedern des Domkapitels ernennt der Bischof manchmal verdiente Priester zu Ehrendomherrn. Leider konnte Bischof Krautwaschl aus gesundheitlichen Gründen bei der Einführung zum Ehrendomherrn nicht selbst dabei sein. Aber die von ihm verfassten, sehr berührenden Worte, die das Wirken und Leben unseres Herrn Pfarrers sowohl in unseren beiden Pfarrgemeinden, aber auch als Chefredakteur des „Sonntagsblatt für Steiermark“ würdigten, wurden stellvertretend von Dompropst Bischofsvikar Dr. Heinrich Schnuderl gelesen. Nach dem Erhalt der Insignien Mozetta (purpurfarbener Schulterkragen), Birett (Kopfbedeckung), Brustkreuz und Ring und der Übergabe des Gebetbuches wurden das Morgenlob und die hl. Messe gefeiert. Danach wurde zu einem herzhaften Frühstück ins Priesterseminar eingeladen. Wir gratulieren unserem Provisor Dr. Herbert Meßner zu dieser ehrenvollen Aufgabe, durch die er sein umfassendes Wissen und seinen reichen Erfahrungsschatz in das Tun und Denken unserer Diözese noch besser und zielgerichteter einbringen kann. Wir als Pfarrgemeinden sind auf jeden Fall sehr stolz auf ihn!

Gudrun Topf



Bilder oben: Überreichung von Birett (Kopfbedeckung) und Stundenbuch durch Dompropst Schnuderl. – Bild unten: Herbert Meßner mit Bruder Helfried und Schwägerin Michaela.

Fotos: Neuhold

**Advent und Weihnachten****Adventkranzsegnung**

Brauquartier (Innenhof)

25.11.2022, 16.00 Uhr

Seelsorgezentrum St. Johannes

25.11.2022, 17.00 Uhr

Kirche Puntigam

26.11.2022, 19.00 Uhr

Christmette

Pfarrkirche St. Johannes

24.12.2022, 21.30 Uhr

Pfarrkirche Puntigam

24.12.2022, 23.00 Uhr

Christtag

Pfarrkirche St. Johannes

25.12.2022, 8.45 Uhr

Pfarrkirche Puntigam

25.12.2022, 10.15 Uhr

Sternsingen

Puntigam

2. und 3. Jänner 2023

St. Johannes

4. und 5. Jänner 2023

nähere Informationen auf der Homepage der Pfarren und in den Schaukästen.



Bildquelle: Diözese Graz-Seckau

+ Josef Egi +

Am 23. September mussten wir dich, lieber Josef, zu Grabe geleiten. Zu großem Dank verpflichtet, war es uns eine Ehre, dir in deiner geliebten Pfarrkirche Puntigam einen würdigen Abschied zu bereiten.

Als nicht nur Donauschwaben im 2. Weltkrieg aus ihrer Heimat im ehemaligen Jugoslawien vertrieben wurden, fand die Kaufmannsfamilie in der Steiermark eine neue Heimat. Ende der sechziger Jahre gründetest du zusammen mit deiner Frau Dolorosa den EGI-Mark am Peter-Leardi-Weg. Die erst neu entstandene Pfarre Puntigam hatte dadurch nicht nur ein begehrtes Lebensmittelgeschäft in unmittelbarer Nähe, sondern auch eine große Wohltäterfamilie. Im wohlverdienten Ruhestand engagierst du dich nun vollkommen in der Pfarre und bereicherst das Gemeindeleben durch deinen unermüdlichen Einsatz und umsichtiges, lösungsorientiertes Handeln.

In der Pfarrblattausgabe vom Juni 2007 schreibst du als neuer geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Puntigam zum Thema „Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen“: „Wir werden mitverantworten und mittragen und wollen wesentliche Träger und Säulen der Pfarre sein. Mit dem Pfarrer und Pastoralassistenten Fragen des pfarrlichen Lebens beraten, Ideen und Vorstellungen einbringen, Vorhaben und Ziele besprechen, erarbeiten und unterstützen, Beschlüsse fassen und für deren Umsetzung mitsorgen. ...

Mir scheint es wichtig für unsere Arbeit, eine Atmosphäre der Freude, der Ermutigung und gegenseitiger Achtung in einem Miteinander zu schaffen. So können wir auch mit Gottes Hilfe rechnen. Der Glaube gibt uns Halt und Vertrauen – besonders im gemeinsamen Gebet und der Eucharistiefeier.“

Lieber Josef, auf dich konnten wir uns in der Pfarrleitung stets verlassen, und es war ein freundschaftliches Miteinander, an das wir uns sehr gerne erinnern. Du fehlst uns.

Besondere Anteilnahme möchten wir seiner Gattin Dolorosa und seinen Kindern Wolfgang und Klaudia mit ihren Familien aussprechen!



Josef Egi:
13.02.1939 - 13.09.2022

Diakon Josef Gsell und Pfarrer Anton Ferk

+ Maria und Hans Lorenzer +



Hans und Maria Lorenzer feiern ihr diamantenes Ehejubiläum.

Foto: Meister

Zwei Stühle in unseren Kirchenreihen bleiben leer nach dem Tod von Hans und Maria Lorenzer – aber durch die Erinnerung an diese beiden besonderen Menschen unserer Pfarrgemeinde bleiben diese beiden Plätze dennoch reich gefüllt. Gefüllt durch das Mitleben und Mittragen von Hans Lorenzer, der in seiner humorvollen und tatkräftigen Unterstützung unsere Pfarrgemeinde reich beschenkt hat.

Keine Veranstaltung fand statt, bevor er sich nicht um die Organisation bemüht hatte, vor allem um jede elektrische und technische Adaptierung unserer Räumlichkeiten. Auch für die SeniorInnen war Hans Lorenzer ein Zugpferd, das sich liebevoll um derer aller Wohl gesorgt hatte. Mit seiner Frau Maria Lorenzer feierte er auch die Liturgie mit uns, solange dies beiden möglich war. Hans war auch als Lektor immer wieder einsatzbereit – sogar bei schlechtem Licht bei den vorweihnachtlichen Roraten. Auch die eine oder andere Mariazell-Fußwallfahrt war ihm sehr wichtig.

In den letzten Jahren pflegte Hans seine schwer kranke Frau Maria liebevoll, opferte Zeit und Leben für sie, bevor sie zur Rundumbetreuung in ein Pflegeheim übersiedeln musste, wo sie bereits kurze Zeit nach dem Tod ihres lieben Gatten Hans auch die Augen für immer geschlossen hat.

Zwei Menschen – zwei Leben – zwei Abschiede – und doch bleibt eine Fülle in unseren Herzen, die mit keiner Zahl benannt werden kann. Danke für eure Lebenswege, die St. Johannes so lange und so reichhaltig begleitet haben!

Für die Pfarre St. Johannes: Gudrun Topf

Gefängnisseelsorge - Ein Blick hinter die Mauern

Die Unterstützung von 500 € ist auch bei den Insassen der Karlau angekommen. Alle, die zu einem bestimmten Zeitpunkt hier gemeldet waren, haben sie bekommen. So sieht es das Gesetz vor. Insassen haben diese Unterstützung als Gutscheine erhalten. Diese müssen allerdings erst eingetauscht werden. Nicht jeder hier hat Angehörige oder Vertrauenspersonen draußen, denen er diesen Vorgang anvertrauen mag. So hat ein junger Strafgefangener gemeint, seiner Mutter würde er die Gutscheine nur anvertrauen, wenn ich beim Eintausch mitginge. Dann wäre er sicher, dass sie das Geld auch in die Anstalt zum Gebrauch als Eigen-geld überweist.

Die Anstaltsleitung hat eine Lösung gefunden, wie der Eintausch organisiert werden kann und die Insassen zu ihrem Geld kommen. Natürlich nicht bar, sondern nur auf dem Papier, von der Gefangenengelderverrechnung verwaltet.

Von diesem Eigengeld dürfen die Männer hier maximal 66 € pro Woche für ihren Einkauf verwenden. Das tun sie auch reichlich. Viele nutzen die Chance, ihre Schulden bei Mitgefange-nen zu bezahlen. Viele decken sich mit Tabak und Zigaretten ein, den/die man sich sonst nicht leistet. Auch Lebensmittel gönnen sich die Männer, die sie sich sonst nicht kaufen könnten. Nicht überraschend habe ich deswegen, obwohl es gerade Monatsende ist, so gut wie keine Anfrage um eine kleine Unterstützung. Das hilft mir, mit meinem Budget über die Runden zu kommen.

Bei weitem nicht alle, geben das Geld für sich aus. Viele nutzen die Chance, mit diesem Geld, über das sie für gewisse Zwecke frei verfügen können, Angehörige zu unterstützen. Das sind vor allem Osteuropäer, Asiaten und Afrikaner. In den meisten dieser Länder ist das ein sehr hoher Betrag, von dem Familien mehrere Monate leben können.

Manche fragen auch, ob ich ihnen helfen kann, mit einem Teil dieses Geldes eine Spende für eine gemeinnützige Orga-nisation zu machen. Dazu zählen gerne die Kinderkrebshilfe, die Caritas und Ähnliches.

Ich denke, die Insassen handeln nicht anders als der Durchschnitt der Bevölkerung.

Sepp Riedl, Seelsorger in der Justizanstalt Karlau

Pfarrfest in St. Johannes

Endlich wieder! St. Johannes feierte ein buntes und vereinendes Pfarrfest! Am Sonntag, dem 11. September 2022, fand sich die Pfarrbevölkerung mit zahlreicher Verstärkung unserer Partner-Pfarrgemeinde Puntigam zum festlich gestalteten, frohen Gottesdienst, begleitet durch Flöte, Orgel und Gesang, in unserer Kirche ein. Danach wurde gelacht, geredet, gesungen, gekocht und zubereitet (auf der einen Seite), gegessen und getrunken (auf der anderen Seite), vor allem aber stand das gemütliche Zusammensein im Vordergrund bei Jung und Alt, bei Klein und Groß. So dürfen wir uns alle über ein gelungenes Fest mit einem wohltuenden Nachklang (auch auf der „Einnahmenseite“) freuen!

Ein von Herzen kommendes Danke an alle Seiten – an die fleißigen und unermüdlichen Helferlein und an die konsum-freudigen und geselligen BesucherInnen! Wir hoffen, ihr seid alle wohl wieder dabei, bei der nächsten „Feierei“!

Text: Gudrun Topf; Fotos: Karl Treplan



Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes



Gemütliches Beisammensein am „Kirchplatz“ beim Pfarrfest

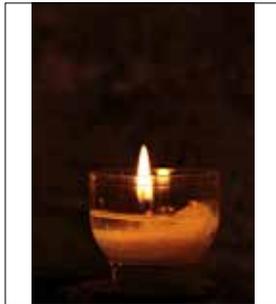


gute Stimmung beim Grillstand und unseren Köchen

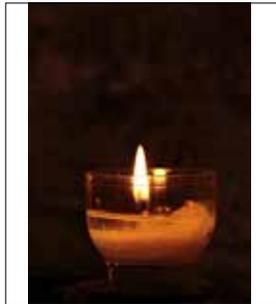
Unsere Verstorbenen

„Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.“

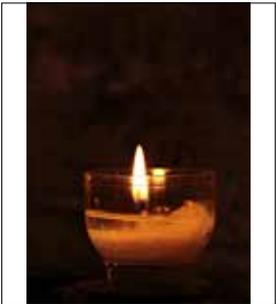
Aurelius Augustinus



Ehrentraud Erber (88)



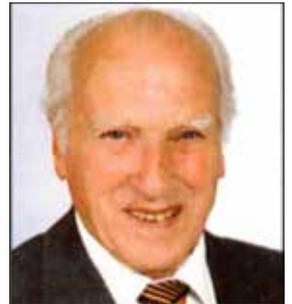
Wilhelm Fabian (96)



Heinz Innerhofer-Eibel (82)



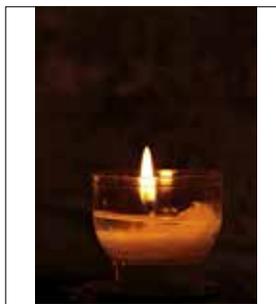
Josef Lintschinger (76)



Franz Riffel (92)



Erika Schöberl (65)



Johann Heim-Regulati (53)



Hildegard Strobl (81)



Anna Gobold (90)



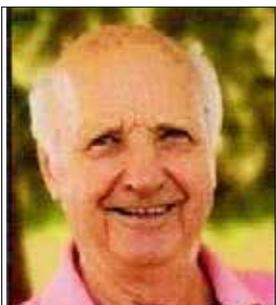
Hans Lorenzer (79)



Josef Egi (83)



Margarete Poglits (93)



Johann Mayer (87)



Maria Lorenzer (79)



Agnes Landl (86)



Waltraud Fauster (89)

Priesternotrufnummer

0676/8742-6177

Unter dieser Notrufnummer ist ständig ein röm.-kath. Priester im Grazer Stadtgebiet erreichbar für dringende Versehänge oder bei Unfällen, wo ein priesterlicher Beistand gewünscht wird und der eigene Pfarrer gerade nicht erreichbar ist.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Wartezeit von 1 bis 1½ Stunden auf den Rückruf des jeweiligen Priesters möglich sein kann, da er auch seinem normalen Dienst (Messen, Begräbnisse, Hochzeiten usw.) nachkommen muss.

Was bei Trauer guttun kann

Viele Menschen trauern um einen besonderen Menschen oder um Kostbares in ihrem Leben. Trauer gehört zum Leben und betrifft viele. Jeder Mensch hat eine je eigene Form, mit der Trauer umzugehen. Gut tut es – neben vielem anderen –, mit anderen Betroffenen über die eigene Trauer zu sprechen. Dies erleichtert, klärt, schenkt Hoffnung ... Im geschützten Raum einer Gruppe besteht die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und Wege für den Umgang mit der Trauer kennen zu lernen.

Trauergruppe: Alle Termine finden Sie unter:

<https://www.katholische-kirche-steiermark.at/armut>; **Weitere Informationen** zu Fragen der Trauer erhalten Sie in Ihrer Pfarre oder bei
Diakon Bernhard Pletz (0676/87422782)
bernhard.pletz@graz-seckau.at



„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“



Bildquelle: Pixabay

Das Sakrament der Taufe empfangen in der Pfarre Puntigam:

Mateo Furtlehner

Das Sakrament der Taufe empfangen in der Pfarre St. Johannes:

Hope Holzmann
(im Bild rechts mit ihren Eltern Anna und Georg)

Matheo Sammer



Foto: Topf

Liebe ist ...



**Liebe Magdalena!
Lieber Harald!**

Herzlichen Glückwunsch zu eurer Hochzeit!

Wir wünschen euch von ganzem Herzen, dass das Band der Ehe euch beide so untrennbar verbindet, dass ihr alles Schwere zusammen tragt, alles Schöne miteinander teilt und die Liebe nie aus euren Herzen verliert!

Auf dem Bild: Magdalena und Harald Pachler mit ihrem Sonnenschein Hannah.

Foto: Mochoritsch

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet

Judith Maria Worschitz & Christoph Bliem
Gudrun Topf & Karl Treplan

Bildquelle: Pixabay



Danke ist nicht nur ein Wort - Danke, das sind Worte und Taten



Es ist Zeit, Danke zu sagen ...

Danke für die Früchte der Erde, die in Form einer wunderschönen Erntekrone in unserer Kirche dargestellt wurde.
Danke für jeden neuen Tag. Danke für alle guten Freunde - ErnteDANK(E) für unsere Familienmusik!

Fotos: Meister

20 Jahre Gospelchor - Halleluja



Wir blicken voller Dankbarkeit auf wunderbare 20 Jahre gemeinsamer Verehrung des Herrn (Worship the Lord) zurück und hoffen, dies noch lange tun zu können.

Fotos: Meister



Come and worship



Fotos: Meister

Wir haben Grund zum Feiern - Erntedank und Ehejubiläum



„Lasst all eure Dinge in Liebe geschehen!“ - So stand es in der Einladung für unsere Ehejubilare. Am Sonntag, 2. Oktober, konnten wir in der Pfarrkirche St. Johannes vier Jubelpaare bei unserem Erntedankfest mit Ehejubiläum begrüßen. Es wurde im Rahmen des Festgottesdienstes nicht nur für die Ernte gedankt (mit Erntekrone und Erntegaben), sondern auch für die Jahre überdauernde Liebe und die gemeinsamen Ehejahre.



„Am Ende der Feier erhielten unsere Jubelpaare eine Kerze und den Segen für die gemeinsame Zukunft. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde mit einem Glas Sekt auf die gemeinsamen Ehejahre angestoßen, und wir ließen den Vormittag bei einem gemütlichen Zusammensein ausklingen.“



Eine Reise nach Assisi

Pfarrmitglieder aus Puntigam und St. Johannes und einige Gäste begaben sich von 22. bis 27. August auf den Weg nach Assisi und Umbrien. Wir bezogen unser Hotel in S. Maria d. Angeli, von wo aus wir unsere Besichtigungstouren starteten. Wir besuchten die Basilika San Francesco. Sie ist die Grablegungskirche des heiligen Franz von Assisi. Die Basilika ist in Ober- und Unterkirche mit bedeutenden Malereien des Spätmittelalters, unter anderem von Giotto di Bondone, geschmückt. Die Basilika Santa Chiara wiederum ist der heiligen Klara von Assisi geweiht.

In den Städten Todi und Orvieto besuchten wir mit dem Dom von Orvieto ein Meisterwerk gotischer Architektur in Mittelitalien. Durch die Lage der Stadt Orvieto ist dieser Dom mit dem Patrozinium Maria Himmelfahrt schon von Weitem zu erkennen.

Wir unternahmen auch eine Schifffahrt am Trasimeno See zur Insel Isola Maggiore. Die Isola Maggiore ist die zweitgrößte Insel im Trasimenischen See in Umbrien in der Gemeinde Tuoro sul Trasimeno. Ihr höchster Punkt liegt 307 Meter über dem Meeresspiegel und 48 Meter über dem See.

Die Stadt Perugia ist die Hauptstadt der italienischen Region Umbrien. Sie ist für ihre Stadtmauer rund um das historische Zentrum bekannt. Im mittelalterlichen Palazzo dei Priori wird regionale Kunst vom 13. Jahrhundert bis zur Moderne ausgestellt. Der gotische Dom an der Piazza IV Novembre verfügt über Renaissance-Gemälde und Fresken. Im Zentrum des Platzes befindet sich die Fontana Maggiore, ein Marmorbrunnen mit Schnitzereien von biblischen Szenen und von Sternzeichen.

Wir besuchten die Orte Spello und Montefalco, wo es für uns eine Ölmühlenbesichtigung mit Verkostung gab. Die Ernte und Verarbeitung der Oliven ist schon eine interessante Geschichte.

Wir hatten eine wunderschöne Reise und sind mit tollen Eindrücken wieder gut in Graz gelandet.

Text und Fotos: Hannes Papst



Links sehen wir die Basilika San Francesco in Assisi und rechts den Dom von Orvieto.



WIR MACHT'S MÖGLICH.

WILLKOMMEN IM MODERNEN ZAHLALTER!

RAI PAY

BEZAHLEN MIT JEDEM ANDROID-SMARTPHONE.

JETZT APP DOWN-LOADEN!

raiffeisen.at/raipay

www.schoenberger.at

ALOIS SCHÖNBERGER | RECYCLING | GMBH

**100% SERVICE
100% TRADITION
100% ZUVERLÄSSIGKEIT**

- Sand- und Schotterwerk • Transporte
- Recycling • Baumaschinenverleih
- Erdbewegung

Schönbergerstraße 11 | 8073 Feldkirchen
T 0316 29 12 63 | F 0316 29 24 40
E zentrale@schoenberger.at

www.schoenberger.at

Weihnachtsausstellung

O Jubel, o Freud

Krippen und Lieder rund um Advent und Weihnachten

16. November 2022
bis 8. Jänner 2023

DIÖZESANMUSEUM GRAZ

Das Museum der steirischen Kirche
Bürgergasse 2 | 8010 Graz | Telefon 0316 8041-890
www.dioezesanmuseum.at

Ab sofort auch attraktive Angebote für Betriebe!

Lebe deinen Traum!

Rein damit. Weg damit.

Haus(um)bau, Renovierung, Entrümpelung oder Gartenneugestaltung und Ihre Mülltonne ist hoffnungslos überfordert?

Organisieren Sie Ihre Abfallentsorgung jetzt einfach online unter wastebox.at!

wastebox.at

Powered by *Saubermacher*

Wir starten in ein neues Jungcharjahr

Mit den



durch das Jahr 2022/23

Die **Jungschargruppe** der Pfarre Graz Puntigam trifft sich freitags von
16:30 bis 18:30
im **Pfarrheim Puntigam** (Gradnerstraße 28)

und freut sich auch auf DICH!!!

Gemeinsam verbringen wir einen lustigen Nachmittag. Wir spielen, basteln, singen, kochen und lachen viel miteinander und erleben eine tolle Gemeinschaft. Jede und jeder, die/der gerne Zeit mit netten Menschen verbringen möchte, ist herzlich eingeladen, unser kostenloses Angebot zu nutzen.

TERMINE

für das Jahr
2022 / 23:
jeweils
freitags
16:30-18:30

Das
Jungcharlager
2023

ist in der
2. Ferienwoche
vom
17. bis 22. Juli
2023 geplant

14. Oktober 2022

11. November 2022
25. November 2022

23. Dezember 2022

—

13. Jänner 2023
27. Jänner 2023

10. Februar 2023

03. März 2023
17. März 2023
31. März 2023

14. April 2023
28. April 2023

12. Mai 2023
26. Mai 2023

16. Juni 2023



Jungscharlager

Du bist einzigartig und wunderbar und bereicherst unsere Gemeinschaft mit deinen Talenten und Fähigkeiten!

Diese Erfahrung durften 29 Kinder und ihre BegleiterInnen nach der coronabedingten Pause bei einem unvergesslichen Jungscharlager im Juli 2022 in St. Lorenzen ob Eibiswald machen und erfuhren bei unterschiedlichen Naturerlebnissen, beim gemeinsamen Spielen, Essen, Kochen, Singen, Feiern, Theaterspielen, Basteln, kreativen Schaffen, im Wald oder am Lagerfeuer, beim Gottesdienst oder bei der Talente-Show, beim Geburtstag- und einem besonderen Hochzeitsfest, bei einem Erste-Hilfe-Kurs, beim Küren des „Next Lorenzener Topf-Models“, bei den Wasserspielen und vielem mehr, dass wir gemeinsam ein richtig tolles Team sind. Ganz einfach: GUT – BESSER – JUKIDS!!!

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt allen Begleiterinnen und Begleitern, die den Kindern ihre wertvolle Zeit zur Verfügung stellten und ihnen diese tolle Woche ermöglichten. Herzliches Danke möchten wir auch Familie Gruber vom Bauernmarkt in St. Johannes für Gemüse-, Obst- und andere Lebensmittelspenden aussprechen.

Text: Heike Steyer; Fotos: Heinz Mandlez



Der heilige Nikolaus kommt!!!
Am Montag, 5. Dezember 2022,
kommt der heilige Nikolaus zu Dir nach Hause.

Wenn Du und deine Familie vom heiligen Nikolaus besucht werden möchtest, melde dich bitte telefonisch unter:
0316/29 21 89.

Eine telefonische Anmeldung ist möglich:
Mo., Mi. und Fr. von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Mi. und Fr. von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr



Der Nikolaus freut sich, wenn Du ihn einlädst, bei Dir Gast zu sein.

Diese Veranstaltung findet unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt gültigen Covid19-Maßnahmen statt.

Sternsingen. Millionen Schritte für eine gerechte Welt.



Du willst dabei sein?

Dann hol dir unser Anmeldeformular
beim Schriftenstand in der Kirche,
von der Homepage unserer Pfarren,
deiner Religionslehrerin
oder deiner Jungscharleiterin Heike Steyer!

Willkommen in der Volksschule Puntigam!



Foto: Tatjana Suppan

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen allen vorzustellen. Mein Name ist Tatjana Suppan. Ich bin seit Herbst die Stelle als Religionslehrerin an der VS Puntigam angetreten.

Ich bin 27 Jahre alt und bin in der Stationskaplanei Messendorf beheimatet, wo ich mich seit früher Kindheit engagiere und die Inspiration zum Religionsstudium gefunden habe. Die Arbeit mit Kindern hat mir immer schon Spaß gemacht, und nach zehn Jahren Firmvorbereitung habe ich mir einige Fähigkeiten und Methoden für den Religionsunterricht angeeignet.

Für mich ist „Lehrerin“ nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung. Darin liegt die „Macht“, junge Menschen auf ihr zukünftiges Leben vorzubereiten und, wie es so schön heißt, „aus großer Macht folgt große Verantwortung“ (Spiderman). Dessen bin ich mir stets bewusst.

Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe und hoffe, den Schülerinnen und Schülern eine gute Lehrerin und auch Begleiterin sein zu können, da ich diese Verantwortung sehr ernst nehme und mich geehrt fühle, diesen Beruf ausüben zu dürfen.

Vernetzen und Kontakte knüpfen im Seelsorgeraum Graz-Südwest

Am Montag, 17. Oktober, waren die Handlungsbevollmächtigten für Pastoral im Seelsorgeraum Graz-Südwest, Barbara Kriechbaum und Petra Pansy, zum Vernetzungstreffen im Stadtteil Reininghaus eingeladen. Das Vernetzungstreffen bot Raum, um sich auszutauschen, Angebote kennen zu lernen, Bedarf zu erheben und Neues entstehen zu lassen.

Organisiert wurde dieses Treffen von der ARGE des Sozialraumes 3. Dazu gehören die Bezirke Straßgang, Wetzelsdorf, Puntigam und Gries – die ARGE besteht aus folgenden drei Trägern: Caritas Steiermark, Jugend am Werk und Kinderfreunde Steiermark.

Auf den ehemaligen Reininghaus-Gründen werden zukünftig 10.000 Menschen in 5000 Wohneinheiten leben. 5000 Arbeitsplätze wird es beim „Reininghaus“ geben, wenn alles fertiggestellt ist. Derzeit sind rund 20 Prozent gebaut (Stand Oktober 2022).

Angebote des Reininghaus:

Stadtteilspaziergang; Communityarbeit (1x/Monat Koch-Mittwoch); Stadtteilzeitung; Fahrradservice und Car sharing, Spielplatz.

Bildung:

Volksschule und Gymnasium vor Ort sind in der Planung.

Es gibt vier Kinderkrippen und vier Kindergärten, die derzeit voll ausgelastet sind.

Denkmalgeschützte Gebäude sowie der Kulturraum (spätestens 2026 fertig saniert) und der Baumbestand werden erhalten bleiben.

Das Austauschtreffen war sehr spannend mit interessanten Informationen rund um den neuen Stadtteil und netten Begegnungen. Wir freuen uns auf unser nächstes Austauschtreffen, das in der Pfarre Hl. Johannes Bosco stattfinden wird.

Für das Führungsteam: Petra Pansy

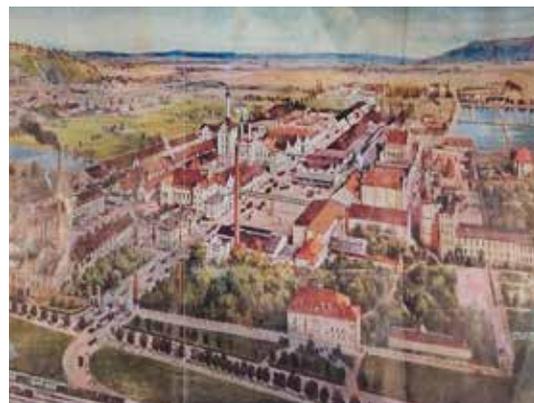


Bild oben: Brauerei Reininghaus

Bild unten: Ein Teil des neuen Stadtteiles

Fotos: Pansy



Seelsorgeraum: <https://graz-suedwest.graz-seckau.at/>

Nikolausfeier für SeniorInnen im Seelsorgeraum Graz-Südwest

*Nikolausfeier für
Seniorinnen und Senioren
im Seelsorgeraum Graz-Südwest*

Dienstag, 6. Dezember 2022
14.30 Uhr
St. Elisabeth

anschließend Jause

*Bitte um Anmeldung
bis 30.11. unter:*

0676/8742 6450



!Termine mit Vorbehalt!

Bitte beachten Sie die Pfarrbriefe und Aushänge im Schaukasten

Puntigam: graz-puntigam.graz-seckau.at

St. Johannes: graz-st-johannes.graz-seckau.at

St. Johannes

Fr. 25.11. 17:00 Adventkranzsegnung
beim Seelsorgezentrum St. Johannes

Adventsonntage:

10:00 Musikalische Einstimmung

So. 27.11. 10:15 1. Adventsonntag - Hl. Messe mit dem
Ersten Grazer Zitherverein
anschließend Kartenvorverkauf zum
Kabarett mit den Grazbürsten

Mo. 28.11. 18:30 Adventkonzert von Seiwald&Topf in der
Pfarrkirche St. Johannes

Di. 29.11. 6:30 Rorate mit anschließendem Frühstück

So. 4.12. 10:15 2. Adventsonntag

Mo. 5.12. ab 16:00 Nikolausaktion mit Hausbesuchen
Anmeldung ab sofort möglich

Di. 6.12. 6:30 Rorate mit anschließendem Frühstück

Do. 8.12. 10:15 Maria Empfängnis - Hl. Messe

So. 11.12. 10:15 3. Adventsonntag - Hl. Messe, gestaltet
von Gudrun Topf und Musikteam

Di. 13.12. 6:30 Rorate mit anschließendem Frühstück

Fr. 16.12. 19:00 Gospeladvent mit dem Gospelchor

So. 18.12. 10:15 4. Adventsonntag - Hl. Messe
mit dem Veteranen-Chor

Di. 20.12. 6:30 Rorate mit anschließendem Frühstück

Sa. 24.12. Heiliger Abend

ab 9:00 Friedenslicht im Seelsorgezentrum

15:00 Kinderkrippenandacht in **Puntigam**

21:30 Christmette (Gestaltung: Schola)

So. 25.12. 8:45 Christtag - Hl. Messe mit dem Kirchen-
chor („Spatzenmesse“ von Mozart)

Mo. 26.12. 10:15 Fest des hl. Stephanus - Hl. Messe

Sa. 31.12. 16:00 Jahresabschlussgottesdienst

So. 1. 1. 10:15 Neujahrsgottesdienst

Sternsingeraktion: Mi., 4. 1., und Do., 5. 1.

So. 22. 1. 18:00 Kabarett mit den Grazbürsten

So. 16. 4. 10:15 Firmung

Heilige Messe: So. 10:15 Uhr
Taufe, Trauung: Termine nach Vereinbarung
Pfarrcaritas: Do. 14:00 – 16:00 Uhr
Kanzleistunden: Mo., Mi., Fr. 10:00 – 12:00 Uhr
Telefon: Mo., Mi. - Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
(0316) 27 14 17
E-Mail: graz-st-johannes@graz-seckau.at
Homepage: graz-st-johannes.graz-seckau.at

Puntigam

Fr. 25.11. 16:00 Adventkranzsegnung im Brauquartier

Sa. 26.11. 19:00 Sonntagvorabendmesse mit Advent-
kranzsegnung in der Kirche Puntigam

Adventsonntage:

8:30 Musikalische Einstimmung

Nach der Messe: Glühweinstand

So. 27.11. 8:45 1. Adventsonntag - Hl. Messe

Fr. 2.12. 6:30 Rorate mit anschließendem Frühstück

So. 4.12. 8:45 2. Adventsonntag - Hl. Messe mit
Vorstellung der Erstkommunionkinder

Mo. 5.12. ab 16:00 Nikolausaktion mit Hausbesuchen
Anmeldung ab sofort möglich

Do. 8.12. 8:45 Maria Empfängnis: Hl. Messe

Fr. 9.12. 6:30 Rorate mit anschließendem Frühstück

So. 11.12. 8:45 3. Adventsonntag - Hl. Messe

Fr. 16.12. 6:30 Rorate mit anschließendem Frühstück

So. 18.12. 8:45 4. Adventsonntag - Hl. Messe

Fr. 23.12. 6:30 Rorate

Sa. 24.12. Heiliger Abend

ab 9:00 Friedenslicht in der Pfarrkirche

15:00 Kinderkrippenandacht in der

Pfarrkirche Puntigam

23:00 Christmette

So. 25.12. 10:15 Christtag - Festgottesdienst

Mo. 26.12. 8:45 Fest des hl. Stephanus - Hl. Messe

Sa. 31.12. 18:00 Jahresabschlussgottesdienst

So. 1. 1. 8:45 Neujahrsgottesdienst

Sternsingeraktion: Mo., 2. 1., und Di., 3. 1.

So. 16. 4. 10:15 Firmung in Pfarrkirche St. Johannes

Heilige Messe: So. 8:45 Uhr
Taufe, Trauung: Termine nach Vereinbarung
Pfarrcaritas: Mi. 15:00 – 16:00 Uhr
Kanzleistunden: Mi. und Fr. 15:00 – 16:30 Uhr
Telefon: Mo., Mi. - Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
(0316) 29 21 89
E-Mail: graz-puntigam@graz-seckau.at
Homepage: graz-puntigam.graz-seckau.at